



## neaFon - Die neue Stimme

Liebe Leserinnen und Leser,

Die kataklysmische Medienpräsentation der Tragödie von Erfurt und die Perseveranz der Gewaltanwendung im Nahost-Konflikt haben die Redaktion zu langen Diskussionen gezwungen, ob der ursprünglich festgelegte Weg des Magazins der bewußten Abwendung von Gewaltnachrichten und „bad news“ weiterhin beibehalten werden soll.

Wir möchten auf keinen Fall eine Vogel-Strauß-Taktik vortäuschen; vor allem aber möchten wir uns nicht fehlende Sensibilität und mangelnde Anteilnahme vorwerfen lassen.

Die Koordinaten von neaFon bleiben weiterhin das kulturelle, soziale Umweltengagement, insbesondere aber das Wirken für Menschlichkeit ohne jede Dogmatik.

Der gebotene Respekt vor den Opfern, vor unseren Lesern, aber auch vor unseren Redaktionsmitwirkenden fordert eine nachhaltige und gründliche Betrachtung dieser Phänomene des Hasses und der gesellschaftlichen Destruktion. Anstatt mit plakativen Beiträgen zu berichten, behalten wir uns weiterhin den eingeschlagenen Weg des paradigmatischen Wirkens von Persönlichkeiten und Institutionen vor.

Aus der Schweiz registrieren wir die institutionelle Würdigung von Elisabeth und Pavlos Tzermias und widmen ihnen, unseren Mitstreitern, einen Teil dieser Ausgabe.

Hinweise unserer Leser und Förderer - hinsichtlich der Verfasstheit unserer Republik - machten uns kürzlich auf die Thesen von Professor Andreas Marneros aufmerksam, in der nächsten Ausgabe widmen wir uns der Thematik umfassend.

Schließlich nehmen wir den supranationalen Austausch über Sinn, Organisation, Bevölkerungspartizipation, Nachhaltigkeit und umweltgerechte Gestaltung der olympischen Spiele, fern von Zerstörung von Natur und Mensch, aus Sydney, Athen und Hamburg wahr.

Die Realisation der olympischen Spiele in Athen 2004 mit der ausgerufenen Kulturolympiade sollte das Interesse auf eine gewaltfreie Kooperation der Völkergemeinschaft im Sinne des "humanity, letters, arts, science and sports" lenken.

Der Lyriker Tilemachos Chytiris zeigte in Hamburg - mit für einen Griechen ungewöhnlich leisen Tönen - die ernsthaften Intentionen von Athen 2004.

Die Redaktion wird mit der gebotenen Objektivität, mit Zuversicht und Vertrauen das Athener Vorhaben begleiten.

Schließlich versuchen wir in diesem Sinne offen und ohne Vorbehalte mit Beiträgen renommierter Verfasser über Zypern die EU-Erweiterung argumentativ und pragmatisch zu ergründen.

Waiblingen, im Mai 2002